

des. Der Leiter dieser Verleumdungszentrale war der Intimus des Herrn Staatsanwaltschessors, der die Barnatschke...

Um den Finanzausgleich

Anteil wird mitgeteilt: Das Preussische Staatsministerium hat am 30. Juli in Sachen des Finanzausgleichs beschlossen...

Es ist anzunehmen, daß sich die Mehrzahl der anderen deutschen Länder dem Beispiel der preussischen Regierung anschließen wird...

Die Regierungsparteien haben einen neuen Kompromißantrag zum Finanzausgleich eingebracht...

Am 30. Juli in Sachen des Finanzausgleichs beschlossen, für den Fall, daß die Bewilligung der Länder und Gemeinden an der Einnahmen...

Außerdem ist zwischen den Regierungsparteien ein neues Kompromiß über die Einkommensteuer erzielt worden...

Bergarbeiterausperrung in England

London, 31. Juli. (Gg. Anst.) Die im Laufe des Donnerstags zur Beilegung des Konflikts im Bergbau geführten Verhandlungen ergaben keine Einigung...

Als die Verhandlungen gescheitert waren, beschloß der gleichzeitig in London tagende Gewerkschaftskonferenz...

Die Kriegserklärung an die Arbeiter

London, 30. Juli. Baldwin erklärte den Vertretern der Bergarbeiterindustrie eine finanzielle Subvention zu bewilligen...

Solidarität der Gewerkschaften

London, 30. Juli. In einer Versammlung der ausführenden Organe aller Gewerkschaften wurde einstimmig beschlossen...

Das Ruhrgebiet ist frei

Paris, 30. Juli. (Gg. Anst.) Die Befehlshaber der Besatzungsarmee mit dem Oberbefehlshaber, General Gourcy, haben...

Paris, 30. Juli. (Gg. Anst.) Nach Mitteilung der Befehlshaber der Besatzungsarmee wird die Ruhr am 1. August...

Baden erweitert die Amnestie

Karlsruhe, 30. Juli. Dem Badischen Landtag ist ein Amnestiegesetz vorgelegt worden...

Die Steuertragödie im Reichstage

Brandmarkung der Interessenpolitik durch die Sozialdemokratie - Schweigetaktik und Abstimmungs...

Aus dem Reichstag wird uns geschrieben:

Das Reichstagsplenum zeigte am Donnerstag das nun schon seit Tagen gewohnte Bild. Der Sitzungssaal ist auf der rechten und in der Mitte den ganzen Tag über...

Für die Sozialdemokratie sprach zur Körperschaftsteuer wiederholt Abg. Meier (Baden). Er begründete die sozialdemokratischen Anträge...

Am späten Nachmittag trat man in die Beratung der Erbschafts- und Vermögenssteuer ein. Für die Sozialdemokratie hielt Abg. Ströbel eine gründliche Abrechnung mit der Steuerlichen der besitzenden Klassen...

Bis um 9 Uhr wurden alle sozialdemokratischen Verbesserungsvorschläge weiterhin abgelehnt. Dann beantragte Genosse Herb Vertagung. Die Regierungsparteien lehnten ab...

Sitzungsbericht

107. Sitzung, Donnerstag, 30. Juli

Abg. Henning (Wst.) gibt zunächst eine Erklärung ab, die sich mit der Pressemitteilung über den Oberbefehl der Parteien der deutsch-sozialistischen Arbeiterbewegung beschäftigt...

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Körperschaftsteuergesetzes.

Abg. Meier (Baden, Soz.):

Mit dem Grundgedanken, der im Körperschaftsteuergesetz liegt, die Steuer möglichst an der Quelle zu erheben, können wir uns einverstanden erklären...

Mit dem von der Regierung zuerst vorgeschlagenen und von den Regierungsparteien angenommenen Steuertarif kann bei der Sozialdemokratie nicht einverstanden erklärt werden...

Steuermäßigung für die Kapitalisten um 42 Prozent gegenüber dem bisherigen Stand. Wir fragen den Herrn Finanzminister, mit welchen sachlichen Argumenten er anlässlich der Finanzlage des Reiches diesen unerhörten Abbau einer Steuer...

Größtenteils gesagt werden kann, ist hier mit peinlicher Sorgfalt zusammengetragen worden. Der fiskalische Gesichtspunkt des Reiches und die Wünsche anderer Kreise unseres Volkes in Bezug auf die Gestaltung der Steuererhebung sind mit keiner Silbe erwähnt...

Was Sie hier vorschlagen, steht im schärfsten Widerspruch zu der feierlichen Erklärung, die der Reichstag am 19. Januar dieses Jahres zur künftigen Gestaltung der Steuererhebung abgegeben hat...

Schont den Kapitalisten im voraus ungezählte Millionen, die die Mehrheit dieses Hauses aus den Kreisen der Kernsten der Armen unseres Volkes wieder herausholen will. Wir lehnen die Verantwortung für eine solche Steuerpolitik mit aller Entschiedenheit ab...

Es wäre gut, wenn der Herr Reichsfinanzminister den deutschen Kapitalisten endlich sagen würde, daß auch sie angesichts der schweren Finanzlage des Reiches, die doch eine Folge des verlorenen Krieges ist, Opfer auf sich nehmen müßten...

Abg. Greuburg (Komm.) ruft einen Zwischenruf der Reden an: „Sei ruhig mit deiner verhassten Stimme!“ - Präsident Löbe ruft den Abg. Greuburg zur Ordnung und bemerkt, bei der Wiederholung derartiger roher Äußerungen...

Abg. Meier (Wden, Soz.) wendet sich gegen die Ansicht, die Steuerpflicht auf öffentliche Elektrizitätswerte und andere Versorgungsunternehmen auszuweiten. Er legt dem Reichstag dar, daß die privaten und gemischten Betriebe teurer und schlechter arbeiten als die in der Hand der Kommunen und der Staaten befindlichen...

Abg. Ströbel (Soz.):

Wie die Besteuerung des Besitzes im Krieg und während der Inflation ausgefallen ist, ist noch in frischer Erinnerung, deshalb müßte endlich ein Aufbau der Besteuerung erfolgen...

Das wirkt um so aufreizender, wenn man einen Vergleich zwischen dem direkten Steuersystem in Deutschland und in England zieht. In England brachte die besitzenden Schichten im vorigen Jahre an Einkommensteuer 6500 Millionen Mark...

Rein Mensch hat im Ausland zu bestreiten gewagt, daß die Steuerlast der besitzenden Klassen nirgends so tief ist wie in Deutschland. Nach dem Krieg müßten die besitzenden Klassen sich erst recht der Steuerlastung zu entziehen...

Drachten die Proletarier 70 Prozent aller Steuern auf

Ein schamloser Steuerwandel ist noch niemals in der ganzen Welt getrieben worden. (Sehr richtig! h. d. Soz.) Wir haben jetzt endlich die Möglichkeit, die besitzenden Klassen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu den Lasten heranzuziehen...

Wer aber kauft alle Luxusgegenstände? Wer besucht die teuren Restaurants und Vergnügungshäuser, wen findet man in den Kurorten nicht nur des Inlandes, sondern des Auslandes? Das sind unsere besitzenden Klassen!